

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 19 (2012)
Heft: 209

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

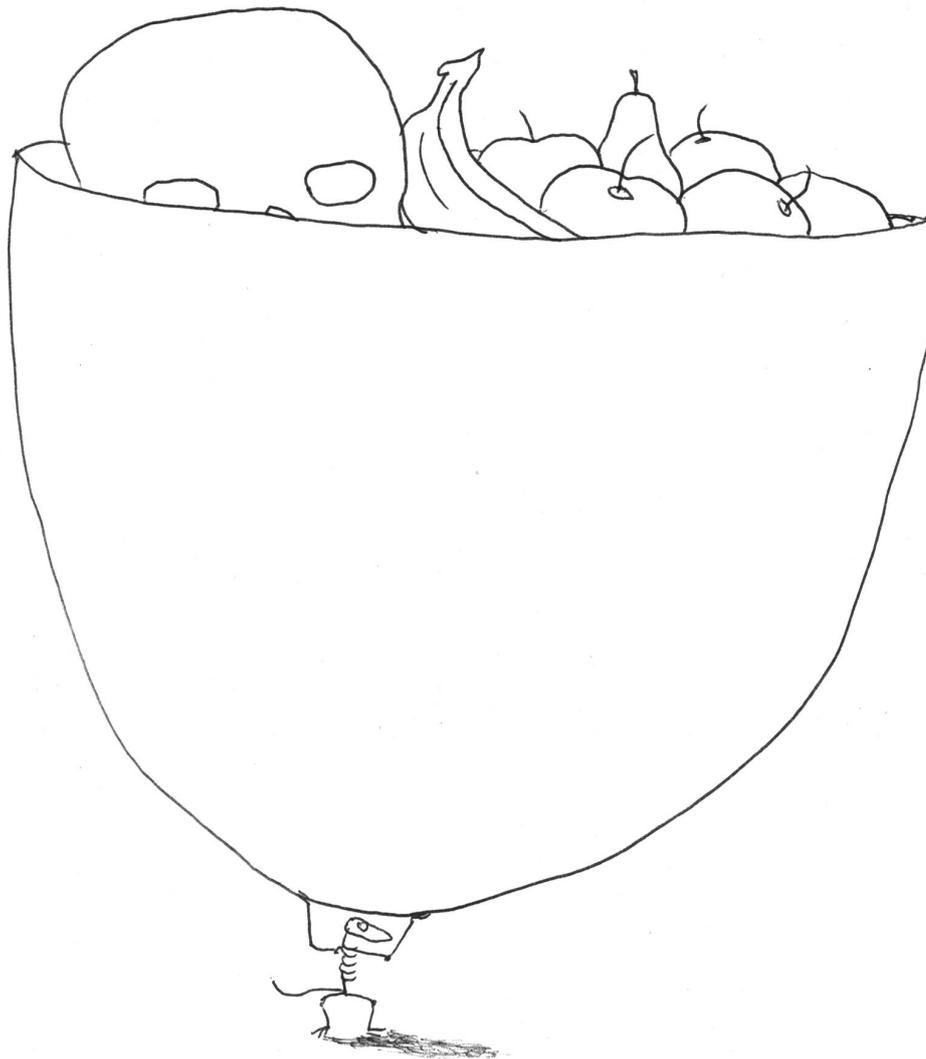
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SAITENLINIE

Eben haben wir nichts Böses ahnend eine gemeinsame Ausgabe mit dem Luzerner Kulturmagazin «041» produziert und schon haben die beiden dortigen Redaktoren **Jonas Wydler** und **Ivan Schnyder** von schlechten Neuigkeiten zu berichten. Die Luzerner SVP hat das Referendum zum Budgetplan 2012 ergriffen – was über 37 Kulturinstitutionen vor blockierten Geldern im Regen stehen lässt. Betroffen ist auch die «IG Kultur», der das Magazin «041» angeschlossen ist. Jonas Wydler gibt sich kämpferisch: «Es wird sicher kritisch, aber wir werden uns bestimmt irgendwie über Wasser halten können.» Wir hoffen das Beste! Vielleicht findet sich ja ein Robin Hood für Luzern. Das darf durchaus als Aufruf an die Räuberbanden verstanden werden, die zurzeit das St.Galler Kulturleben auf Trab halten. Lasst doch die erbeuteten Nötis unseren lieben Luzernern zuwandern. Das wäre eine schöne Geste und möglicherweise so-

gar im Sinne der Beraubten. In der **Buena Onda** mussten Handtäschlis dran glauben. In der Engulgasse kam es zu grösseren Raubzügen und auch im **Palace** ist dieser und jener Geldbeutel abhanden gekommen. Dort prangt jetzt ein Zettel: «Achtung Diebe!» Von den verpeilten Königen der Diebe des st.gallischen Sharewood Forest zum echten König in Marokko. **Florian Vetsch** staunte nicht schlecht, als ihn kürzlich ein Brief von **König Mohammed VI.** erreichte: «Praise be to God. May peace and blessings be upon His Prophets and Messengers. – Dear Mr. Vetsch.» Der Monarch freut sich über ein Exemplar des Buches «Tanger Trance», das ihm der Kantilehrer und Beatliterat geschickt hatte. Der König wünscht ihm weiterhin viel Erfolg in der Vermittlung zwischen den Kulturen. Zu vermitteln versuchte am 17. Januar auch die Stadt und zwar Informationen an die Twittergemeinde. **Alec Osman** war beauftragt, live aus der Parla-

mentssitzung zu twittern, was er munter tat: «Traktandum 5: erledigt» – «Traktandum 6: erledigt». Diese Stummelnachrichten fand die Gemeinde gar nicht läss und pifflos – «Traktandum 7: Sanierung und Neunutzung Kastanienhof; Projektgenehmigung und Verpflichtungskredit: angenommen.» Geht doch. Nicht getwittert wurde die Diskussion. **Daniel Weder**, Kugl-Geschäftsführer und grünliberaler Stadtparlamentarier, wehrte sich gegen das Projekt des **Militärkantinen-Teams**, da mit dessen Genehmigung laute Partys nicht mehr möglich seien. **Etrit Hasler** (SP) warf ihm vor, er wolle wohl mit dem Kugl dorthin zügel. Die Bodigung des Projektes gelang der SVP und den Grünliberalen nicht. Fast möchte man aufseufzen «gottlob sind wir nicht in Luzern» – und dann das: Der jetzige Pächter **Simon Steingruber** tönt an, das Referendum ergreifen zu wollen. Rund 20'000 Franken Miene zahlt er jährlich der Stadt für den imposan-

ten Bau. Nicht gerade viel. Sollte er es tatsächlich durchziehen, hat er wie die Luzerner SVP einen Monat Zeit, die Unterschriften zusammenzubekommen – tausend Stück. Auch weiterhin mit Widerständen zu kämpfen hat der **Verein «Rettet die Villa Wiesental»**. Dabei waren die Meldungen anfänglich noch erfreulich: Die aufgetauchten Innenaufnahmen, die Swisscanto zurückgehalten hatte, konnten endlich auf Facebook und Vimeo bestaunt werden. Doch dann kam der Schlag: Swisscanto verkaufte die Villa an die **Firma HSR**, die das Haus an der Rosenbergstrasse 95 abreißen will. Die Retter geben nicht auf, schreiben die Petition um und starten sie nichtsdestotrotz am 14. Februar in **Gallus Hufenus'** Kaffeehaus. Nach dem Einreichen der Bibliotheksinitiative mit über achttausend Unterschriften geht es also weiter mit Autogrammen. Also: Ja keine Referenden unterschreiben – dafür ins Linsebühl marschieren!

N O R D

K L A N

G F E S

T I V A L #6

**23-26
Februar
2012**

**Sankt
Gallen**

**Graben-
halle**

**Keller-
bühne**

Pfalzkeller

Palace

Hofkeller

KinoK

**St. Lauren-
zenkirche**

**Gambrinus
Jazz Plus**

in Zusammenarbeit mit dem SPOT-Festival Aarhus, Dänemark

Mit 15 Acts aus dem hohen Norden

Vorverkauf in St. Gallen: TRANSA | Musik Hug | St. Gallen-Bodensee Tourismus
detaillierte Programminfos ab Mitte Januar: www.nordklang.ch